

She-Pirate Jaguar Models 1/10

Beitrag von „Honigtau“ vom 30. September 2017, 11:54

Hi Patrick, schön, dass Du auch reinschaust. 🙌

Die Haut für beide Figuren ist bemalt. Wie ich genau vorgegangen bin, erzähle ich Euch hier. Bei Frl. Müller erspare ich mir und Euch das und zeige nur die Ergebnisse.

Was brauchen wir?

Jede Menge Acryl-Farben, ob Ihr nun solche Sets benutzt oder selber zusammen gestellte Farben benutzt, ist nicht wichtig. Auch der Hersteller ist egal. Rechts unten seht Ihr z.B. ein WKI Uniformen Set. Das kann ich hier sehr gut für die Stiefel verwenden.

[001.jpg](#)

Ein paar wenige gute Pinsel, eine Palette, etwas Wasser und eine Pipette, Zahnstocher und eventuell - so wie ich - eine zusätzliche Brille. 😊

[002.jpg](#)

Da hier immer wieder die Frage auftaucht, wie man am Besten Hauttöne hinbekommt, zeige ich Euch welchen Weg ich für mich gefunden habe. Diesselbe Vorgehensweise gilt auch für alle anderen Farben, wie z.B. für Hosen oder Jacken. Ihr seht hier das Hautfarben-Set von Andrea. Dieses besteht aus sechs Farben, je zwei Basisfarben, je zwei Lichter und je zwei Schatten.

[004.jpg](#)

Wichtig ist nun, diese Farben nicht einfach so zu nehmen wie sie sind. Als erstes solltet Ihr für Euch festlegen welche Hautfarbe die Figur bekommen soll. Hell oder sonnengebräunt oder ganz dunkel, usw. Im Prinzip könnt Ihr eine der beiden Basisfarben pur verwenden. Oder Ihr mischt beide Basisfarben, je nach Wunsch des Hauttons. Ich habe mich für die Piratin tatsächlich entschieden, zur ersten Basisfarbe ein wenig zweite Basisfarbe dazu zu geben.

[003.jpg](#)

Für Frl. Müller habe ich eine Mischung aus Basisfarbe 1 und dem zweiten Licht benutzt. Hier seht Ihr das Ergebnis, rechts die hellere Farbe von Frl. Müller.

[005.jpg](#)

Ich verdünne die Farben extrem, um sie als 'Lasur' einsetzen zu können. Deswegen funktioniert hier auch eine Nasspalette nicht gut, da mir die Farben zu sehr verlaufen. Bedeutet allerdings, Ihr müsst die Farbe selber am Leben erhalten. Alle paar Minuten mit der Pipette ein oder zwei Tropfen Wasser hinzugeben und mit einem Zahnstocher gut verrühren. Ist stressig, aber das Ergebnis ist es wert.

Nun kommt die erste Schicht. Wie Ihr seht, deckt hier überhaupt nichts, aber der Vorteil ist, Ihr werdet keine Pinselspuren sehen.

[006.jpg](#)

[007.jpg](#)

[008.jpg](#)

Lasst die Farbe ein paar Minuten trocknen, bevor Ihr eine zweite Schicht drüber setzt. Ist es noch zu feucht, verwischt Ihr nur die erste Schicht.

[009.jpg](#)

[010.jpg](#)

Nun kann es schon an die weitere Struktur gehen und es kommen Schatten und Lichter ins Spiel. Vertiefungen nun aber nicht einfach mit einer der Schattenfarben bemalen. Der Kontrast wäre viel zu hart und sehe unnatürlich aus. Stattdessen geben wir ein zwei Tropfen des ersten Schattens und wieder ein wenig Wasser zur Basisfarbe hinzu. Damit werden die Vertiefungen bemalt.

[012.jpg](#)

Danach das Ganze noch mal wiederholen und die Vertiefungen etwas dünner bemalen. Am Schluss noch einen Tropfen des zweiten Schattens, so dass eben die Farbe Schritt für Schritt nachdunkelt. Erhabene Stellen werden mit den Lichtern bemalt, gleiche Vorgehensweise, erst ein wenig des ersten Lichts, dann noch das zweite Licht zur Basisfarbe dazu geben, so dass eben die Farbe Schritt um Schritt heller wird. Auch hier die gleiche Vorgehensweise, die immer heller werdenden Farben auf immer kleiner werdende Bereiche auftragen.

Wenn Ihr die Basisfarbe dreimal herstellt, könnt Ihr jederzeit korrigieren. Ich mache die Basisfarbe, rechts davon verdunkle ich die Basisfarbe und links davon helle ich sie auf. Wenn alles gut geht, sollte in etwa so etwas hier raus kommen.

[013.jpg](#)

[014.jpg](#)

Wenn noch etwas unklar ist, dann fragt einfach, ja?